

## Biogasanlage Bobitz wurde erweitert

**Bobitz.** „Jetzt werden in Bobitz jährlich rund 3500 Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub> eingespart“, erklärten die Vorstände der C4 Energie AG, Olaf Bockholt und Bernd Köhler, nach Inbetriebnahme des neuen Blockheizkraftwerkes auf der Biogasanlage Bobitz. Nach Einholung der notwendigen Genehmigungen und Abstimmungen mit der E.ON edis als Stromnetzbetreiber wurde die Anlage von 536 kW auf 834 kW erweitert. „Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur energiepolitischen Souveränität und zum Klimaschutz“, so Olaf Bockholt und Bernd Köhler.

Die Biogasanlage Bobitz befindet sich auf dem Gelände der Landhof Bobitz eG und wurde Ende 2005 in Betrieb genommen. Neben Maissilage wird in der Anlage auch die bei der Milch- und Mastviehhaltung anfallende Rindergülle in Biogas umgewandelt. Aus dem Biogas werden in dem nun größeren Blockheiz-

kraftwerk durch Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme erzeugt. Während die Elektrizität in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird, gelangt die Wärmeenergie über eine Nahwärmeleitung zum Heizhaus des Zweckverbandes Wismar. Der versorgt über das Heizhaus in Bobitz etwa 300 Wohnungen sowie gut 50 Einfamilienhäuser mit Nahwärme.

Die Energieerzeugung aus Biogas werde immer wichtiger, machten Bockholt und Köhler deutlich. Die durch die Politik gesetzten Bedingungen machten eine gesicherte und planbare Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung möglich. Schrumpfende fossile Energievorkommen und der wachsende globale Energiebedarf würden „in drastischer Weise die Existenz zukünftiger Generationen und die wirtschaftliche Entwicklung gefährden“, so die beiden Anlagenbetreiber weiter. P. M.



Für das neue Blockheizkraftwerk mussten schwere Aggregate und andere Technik verladen werden. Foto: privat